

Inhaltsverzeichnis

Teil I: Die traditionelle Kosten- und Leistungsrechnung	13
A. Grundsätzliches zum industriellen Rechnungswesen	13
I. Aufgabe und Gliederung des industriellen Rechnungswesens	13
II. Grundlegende Vorschriften und Richtlinien über das industrielle Rechnungswesen	13
III. Überblick über die Hauptteile des industriellen Rechnungswesens.	15
1. Die Buchführung	15
a) Aufgabe	15
b) Buchungstechnische Verfahren	15
c) Organisation.	17
ca) Der Gemeinschaftskontenrahmen der Industrie (GKR) von 1952	17
cb) Der Industriekontenrahmen (IKR) von 1971 mit Neufassung von 1986.	18
d) Unterscheidung von Finanz- und Betriebsbuchführung	20
e) Ergebnisermittlungsverfahren.	20
ea) Gesamtkostenverfahren	20
eb) Umsatzkostenverfahren	22
2. Kosten- und Leistungsrechnung.	23
3. Betriebswirtschaftliche Statistik.	23
4. Planung	25
B. Allgemeines zur Kosten- und Leistungsrechnung	26
I. Begriff und Aufgabe der Kosten- und Leistungsrechnung.	26
1. Kosten.	26
2. Leistungen	26
II. Zusammenhang und begriffliche Abgrenzung zwischen der Kosten- und Leistungsrechnung und der Buchführung.	27
1. Aufwendungen	27
a) Betriebliche ordentliche Aufwendungen (Kosten).	28
b) Neutrale Aufwendungen (Nichtkosten)	28
ba) Betriebliche außerordentliche Aufwendungen.	28
bb) Betriebsfremde Aufwendungen	28
bc) Tatsächliche Zinsaufwendungen, bilanzmäßige Abschreibungen und eingetretene Wagnisverluste.	28
bd) Periodenfremde Aufwendungen	28
c) Das Gesamtergebnis betreffende Aufwendungen	28
2. Erträge	29
a) Betriebliche ordentliche Erträge (Betriebsleistungen).	29
b) Neutrale Erträge (keine Betriebsleistungen).	29
ba) Betriebliche außerordentliche Erträge	29
bb) Betriebsfremde Erträge.	29
bc) Als neutrale Erträge behandelte „kalkulatorische Kostenarten“	30
bd) Periodenfremde Erträge	30
c) Das Gesamtergebnis betreffende Erträge	30
3. Ergebnis.	30
4. Buchhalterische Abgrenzung zwischen Betriebsaufwendungen und Betriebs-erträgen einerseits und neutralen Aufwendungen und Erträgen andererseits	30

III.	Die Erfassung, Bewertung und zeitliche Abgrenzung der Kosten	32
1.	Kostenerfassung.	32
2.	Bewertung der Kosten und Leistungen	32
a)	Der Anschaffungspreis	32
b)	Der Tageswert.	32
c)	Ein Verrechnungspreis oder Normalpreis	32
3.	Zeitliche Abgrenzung	33
IV.	Kosten und Leistungen im Rahmen der betrieblichen Kennzahlen.	35
1.	Kennzahlen zur Beurteilung der Erträge und der Ertragswirtschaftlichkeit	35
2.	Kennzahlen zur Beurteilung der Kosten und der Kostenwirtschaftlichkeit	36
3.	Kennzahlen zur Beurteilung der Leistungen und der Produktivität	36
C.	Kostenartenrechnung	37
I.	Allgemeines zur Kostenartenrechnung.	37
II.	Unterscheidung von Einzel-, Gemein- und Sondereinzelkosten.	38
1.	Einzelkosten (direkte Kosten).	38
2.	Gemeinkosten (indirekte Kosten).	39
3.	Sondereinzelkosten	39
a)	Sondereinzelkosten der Fertigung.	39
b)	Sondereinzelkosten des Vertriebs.	39
III.	Besonderheiten bei einzelnen wichtigen Kostenarten	39
1.	Materialkosten (Stoffkosten)	39
a)	Gliederung.	39
aa)	Fertigungsmaterial	39
ab)	Hilfsmaterial	40
ac)	Betriebsmaterial	40
b)	Verbrauchsermittlung	40
ba)	Direkte Verbrauchsermittlung	40
bb)	Indirekte Verbrauchsermittlung – Bestandsrechnung	40
bc)	Rückrechnung	41
c)	Bewertung.	41
2.	Personalkosten	41
a)	Gliederung.	41
aa)	Fertigungslöhne	41
ab)	Gemeinkostenlöhne	41
ac)	Gehälter	41
ad)	Sozialkosten	41
ae)	Sonstige Personalkosten	42
af)	Betriebliche Altersversorgung	42
b)	Verrechnung	42
3.	Kalkulatorische Kosten	43
a)	Allgemeines.	43
b)	Kalkulatorische Abschreibungen	43
ba)	Bilanzmäßige und verbrauchsbedingte Abschreibungen	43
bb)	Buchung bilanzmäßiger und kalkulatorischer Abschreibungen	45
c)	Kalkulatorische Zinsen	46
ca)	Angefallene Zinsen und kalkulatorische Zinsen	46

cb)	Betriebsnotwendiges Kapital	46
cc)	Ermittlung des betriebsbedingten Vermögens	46
cd)	Buchung der anfallenden Zinsen und der kalkulatorischen Zinsen	48
d)	Kalkulatorische Wagnisse	49
da)	Allgemeines Unternehmerwagnis (Risiko)	49
db)	Einzelwagnisse	49
dc)	Eingetretene Wagnisverluste.	49
dd)	Versicherung von Kundenforderungen.	50
de)	Betriebsbedingte Wagnisverluste.	50
df)	Wagnisgewinn	51
e)	Unternehmerlohn	52
4.	Die Steuern in der Kostenrechnung	53
a)	Allgemeines zu den unterschiedlichen Steuerarten.	53
b)	Verschiedene Zwecke der Kostenrechnung.	53
c)	Die Behandlung der Steuern bei der Preiskalkulation.	53
ca)	Die Gewerbesteuer.	53
cb)	Die Einkommen- und Körperschaftsteuer	53
cc)	Die Umsatzsteuer.	54
d)	Die Bedeutung der Steuern für die Betriebskontrolle	55
e)	Die Bedeutung der Steuern für kurzfristige Entscheidungen	56
f)	Die Behandlung der Steuern bei der Ermittlung der Herstellungskosten für den Bilanzansatz	56
g)	Die Steuern bei Betriebsvergleichen	56
D.	Kostenstellenrechnung	56
I.	Kostenbereiche.	56
II.	Kostenstellen.	57
III.	Haupt- und Hilfskostenstellen	58
1.	Hauptkostenstellen	58
2.	Hilfskostenstellen	58
a)	Fertigungshilfsstellen	58
b)	Allgemeine Kostenstellen.	58
IV.	Kostenstellenplan.	58
V.	Formen der Kostenstellenrechnung	59
VI.	Betriebsabrechnungsbogen (BAB)	59
1.	Aufgabe.	59
2.	Arten	60
3.	Stufenfolge der Betriebsabrechnung	60
a)	Verteilung der Gemeinkosten auf die Kostenstellen	60
b)	Kostenverrechnung zwischen den Kostenstellen	61
c)	Ermittlung von Gemeinkostenverrechnungssätzen (Kalkulationszuschläge)	62
d)	Ist- und Normalverrechnungssätze	63
e)	Betriebskennzahlen	63
ea)	Abteilungsstundensatz	63
eb)	Abteilungsmengensatz	64
ec)	Durchschnittlicher Arbeitsverdienst	64
ed)	Maschinenstundensatz	64

E. Kostenträgerrechnung	65
I. Kostenträger	65
II. Gliederung der Kostenträger	66
1. Absatzbestimmte Leistungen	66
2. Innerbetriebliche Leistungen (Eigenleistungen)	66
III. Formen der Kostenträgerrechnung (Kalkulationsmethoden)	66
1. Die Divisionskalkulation	66
2. Divisionskalkulation und Äquivalenzziffern	67
3. Zuschlagskalkulation	68
a) Allgemeines Kalkulationsschema	68
b) Einfache Zuschlagsrechnung	68
c) Erweiterte Zuschlagsrechnung	70
d) Kritik der Zuschlagskalkulation	71
4. Kalkulation der Kuppelproduktion	72
a) Restwertrechnung	72
b) Marktwertrechnung (Erlösrechnung)	72
c) Kalkulation nach Maßgabe technischer Größen	72
IV. Verrechnung der innerbetrieblichen Leistungen	73
1. Verrechnung durch Kostenartenausgleich	74
2. Verrechnung durch Kostenstellenumlage	74
3. Verrechnung durch Kostenstellenausgleich	74
4. Verrechnung mittels Verrechnungssätzen und Grundlasten	75
5. Die Durchrechnung primärer Kostenarten der vorgelagerten Kostenstellen	75
6. Verrechnung mit Hilfe von Simultan-Gleichungen (mathematisches Verfahren)	78
F. Preisbildung und Gewinnzuschläge	79
I. Preisbildende Faktoren	79
II. Freie Preise und Festpreise	80
III. Der Gewinn in der Kostenrechnung	80
1. Der betriebswirtschaftliche Charakter des Gewinns	80
2. Die Berechnung von Gewinnzuschlägen	80
Teil II: Kostentheorie und moderne Formen der Kosten- und Leistungsrechnung	81
A. Kostenabhängigkeit	81
I. Allgemeines zur Kostenabhängigkeit	81
II. Kapazität, Beschäftigung und Beschäftigungsgrad	82
1. Klärung von Grundbegriffen	82
2. Die Messung der Kapazität	83
a) Die Messung mit Hilfe von Leistungsmerkmalen	83
b) Die Messung mit Hilfe von Ausstattungsmerkmalen	84
3. Kapazitätsarten	84
III. Die grundsätzlichen Möglichkeiten der Anpassung an Beschäftigungsschwankungen	85
IV. Kosteneinteilung und Kostenverhalten unter dem Einfluß der Beschäftigung	85
1. Fixe und variable Kosten	85
a) Fixe Kosten und ihre Bedeutung	86
b) Variable (bewegliche) Kosten und ihre verschiedenen Formen	87

2.	Gesamtkostenkurve und Betriebsoptimum	89
3.	Grenzkosten und Gewinnmaximum	91
4.	Verhältnis von Betriebsoptimum zu Gewinnmaximum	92
5.	Kritik an der bisherigen Darstellung	93
V.	Die Elastizität der Kosten in bezug auf Änderungen des Beschäftigungsgrades	94
B.	Teilkostenrechnung	95
I.	Einfluß der Beschäftigung auf die Kalkulationspolitik	95
1.	Vollkosten- und Teilkostenprinzip	95
a)	Vollkosten und das Zurechnungsproblem der Fixkosten	96
b)	Vollkosten und Marktschwankungen	96
2.	Preisuntergrenze und Produktionsschwelle	97
II.	Verschiedene Teilkostenformen der Kalkulation	98
1.	Die Grenzkostenkalkulation	98
2.	Die Teilkostenform des „Direct Costing“	99
3.	Das Rechnen mit Einzelkosten und Deckungsbeiträgen.	102
III.	Zusammenfassung	103
C.	Plankostenrechnung	104
I.	Die Aufgaben und Ziele der Plankostenrechnung	104
1.	Die Mängel der Istkostenrechnung	104
2.	Das Wesen der Plankostenrechnung	104
3.	Die Arten der Plankostenrechnung	105
a)	Normalkostenrechnung	105
b)	Standardkostenrechnung	105
c)	Budgetkostenrechnung	106
II.	Die Plankostenrechnung auf Vollkostenbasis	106
1.	Ermittlung der Plankosten.	106
a)	Wahl der Bezugsgrößen	106
b)	Wahl der Planbeschäftigung.	107
c)	Ermittlung und Festlegung der Plankosten für die Planbeschäftigung.	107
d)	Ermittlung der Sollkosten der jeweiligen Istbeschäftigung (Isolierung von Beschäftigungsabweichungen)	108
da)	Stufenmethode	108
db)	Variatormethode	109
2.	Ermittlung der Istkosten.	110
3.	Berechnung und Analyse der Abweichungen (Soll-Ist-Vergleich).	110
a)	Preisabweichungen	110
b)	Beschäftigungsabweichungen	110
c)	Verbrauchsabweichungen	111
III.	Die Plankostenrechnung auf Teilkostenbasis (Grenzplankostenrechnung).	111
1.	Der Grundgedanke der Grenzplankostenrechnung	111
2.	Durchführung der Grenzplankostenrechnung.	112
3.	Soll-Ist-Vergleich bei der Grenzplankostenrechnung	113
a)	Preisabweichungen	113
b)	Beschäftigungsabweichungen	113
c)	Verbrauchsabweichungen	113
4.	Vor- und Nachteile der Grenzplankostenrechnung	113
D.	Prozeßkostenrechnung	115

Teil III: Die Anwendung der modernen Kosten- und Leistungsrechnung in der Praxis.	118
A. Die Kosten- und Leistungsrechnung als Teilgebiet des Rechnungswesens und ihre organisatorische Eingliederung	118
I. Abgrenzung gegenüber anderen Aufgaben des Rechnungswesens.	118
II. Gestaltungsformen der Kosten- und Leistungsrechnung in Abhängigkeit von der Unternehmensorganisation	119
III. Kosten- und Leistungsrechnung und die Controller-Funktion	121
IV. Die in der Praxis am häufigsten verwendeten Methoden der Kosten- und Leistungsrechnung	121
V. Die Datenverarbeitung (DV) als Instrument für die Durchführung der Kosten- und Leistungsrechnung	127
1. Die Zentraleinheit.	128
2. Peripheriegeräte.	129
VI. Kosten- und Leistungsrechnung mittels DATEV	132
VII. Die Weiterentwicklung der Kosten- und Leistungsrechnung in der Praxis	133
B. Beispiel einer Anwendung der Plankostenrechnung in der Praxis	134
I. Kostenplanung, Planrevision	134
II. Monatliche Soll-Ist-Abrechnung für Kostenstellen	136
III. Monatliche Kostenträgerrechnung	137
IV. Kurzfristige Ergebnisrechnung	138
V. Unregelmäßig anfallende Aufgaben	140
1. Ermittlung von Preisuntergrenzen.	140
2. Kunden- und sortimentsbezogene Planung und Absatzanalyse	141
3. Sonderaufgaben für Rationalisierungsprojekte	149
a) Wertanalyse	149
b) Gemeinkostenanalyse	149
c) Stilllegungsrechnungen	149
C. Die Kosten- und Leistungsrechnung als Grundlage für die Kapitalergebnisrechnung.	152
I. Die Aufgaben und Ziele der Kapitalergebnisrechnung (Return on investment/Return on capital).	152
II. Die Faktoren der Kapitalergebnisrechnung.	153
1. Der Faktor Kapital.	153
2. Der Faktor Ergebnis (Kapitalrückfluß).	154
III. Die Ermittlung der Kapitalrentabilität.	154
1. Die einfache und die erweiterte Formel.	154
2. Feststellung der erforderlichen Kapitalrentabilität	154
IV. Beispiel für die Anwendung der Kapitalergebnisrechnung in der Praxis	156
D. Die Kosten- und Leistungsrechnung in der Planung.	159
I. Integrierte Unternehmensplanung	159
II. Rentabilitätsrechnungen für Investitionen	161

Teil IV: Kosten- und Leistungsrechnung in Frage und Antwort	166
Teil V: Aufgaben	181
Anhang	
Anlage 1: Betriebsabrechnungsbogen (BAB) eines größeren Unternehmens mit gemischter Fertigung	216
Anlage 2: Leitsätze für die Preisermittlung aufgrund von Selbstkosten (LSP).	218
Anlage 3: Gemeinschaftskontenrahmen der Industrie (GKR).	228
Anlage 4: Industriekontenrahmen (IKR), herausgegeben vom BDI, 1986	232
Anlage 5: DATEV.	240
Anlage 6: DATEV.	241
Literaturhinweise	242
Stichwortverzeichnis.	244